

Ausschreibungsdokumentation

Weihnachtsmarkt Franziskanerplatz

Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	1
2	Gegenstand der Ausschreibung und Vergabedauer	1
3	Ziele der Ausschreibung	1
4	Rechtsgrundlagen	2
5	Verfahren	2
5.1	Verfahrensart	2
5.2	Vielfalt Weihnachtsmärkte / Ausschluss von Mehrfachgesuchen	2
5.3	Termine	3
5.4	Fragen und Kontakt	3
5.5	Zur Verfügung stehende Unterlagen und Informationen	3
5.6	Bestandteile Gesuch	4
5.7	Anzahl und Format einzureichendes Gesuch	4
5.8	Sprache	4
5.9	Anforderungen Veranstaltungskonzept / Layoutplan	4
5.10	Anforderungen Konzept-Zusammenfassung / Urheberrecht	5
5.11	Vertraulichkeit, Verbindlichkeit, Verifizierbarkeit und Kontrolle Angaben / Unterlagen im Gesuch ...	5
5.12	Eingabefrist Gesuch	5
5.13	Adresse Einreichung Gesuch	6
5.14	Öffnung Gesuch	6
5.15	Prüfung und Bewertung Gesuch	6
5.16	Punktegleichstand	6
5.17	Vergabeentscheid	7
5.18	Bewilligung Nutzung öffentlicher Grund	7
5.19	Vorbehalt	8
5.20	Abbruch des Verfahrens	8
5.21	Nachträgliche Anpassungen / Mitteilungspflicht ab Erhalt Vergabeentscheid	8
5.22	Vorgehen bei Ausscheiden von Teilnehmenden	9
6	Gesuch und einzureichende Unterlagen	9
6.1	Angaben und Unterlagen zur gesuchstellenden Person	9
6.2	Themen, Angaben und Unterlagen gemäss Eignungskriterien	9
6.3	Themen, Angaben und Unterlagen gemäss Vergabekriterien	11
7	Vollständigkeit der Angaben und Unterlagen sowie Unterschrift	13
8	Anhang	13

1 Ausgangslage

Im Zentrum der Stadt Luzern finden in der Vorweihnachtszeit im Rahmen von Weihnachten in Luzern verschiedene Anlässe auf öffentlichem Grund statt, unter anderem die Weihnachtsmärkte auf dem Franziskanerplatz, im Vögeligärtli (Sempachergarten) sowie auf dem Inseli. Diese leisten einen wertvollen Beitrag für eine vielfältige und lebendige Weihnachtsstadt Luzern.

Damit auch neuen Interessierten die Möglichkeit offensteht, einen Weihnachtsmarkt auf öffentlichem Grund der Stadt Luzern zu organisieren und durchzuführen, schreibt die Stadt Luzern am 4. März 2023 die Standorte Franziskanerplatz und Vögeligärtli (Sempachergarten) für die Jahre 2024 bis und mit 2028 öffentlich aus.

Eine Ausnahme bildet die Vergabe der Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts auf dem Inseli, welche auf der Grundlage eines Einladungsverfahrens erfolgt. Dieses von der Ausschreibung der anderen beiden Plätzen abweichende Vorgehen wurde gewählt, weil auf dem Inseli in den Jahren 2027 und 2028 wegen dessen Neugestaltung (vgl. <https://www.stadtluzern.ch/projekte/zentraleprojekte/48791>) kein Weihnachtsmarkt stattfinden kann, die verbleibende Vergabefrist von drei Jahren ab 2024 bis Ende 2026 daher temporären Charakter aufweist und entsprechend als «Zwischennutzung» deklariert wird. Aktuell ist zudem unklar, ob und unter welchen Rahmenbedingungen die Parkanlage für die Durchführung eines Weihnachtsmarkts nach Abschluss der Neugestaltung wieder zur Verfügung steht.

Die Vergabe der Standorte erfolgt sowohl im Ausschreibungs- wie auch im Einladungsverfahren auf der Grundlage eines Wettbewerbs. Dessen Herzstück bilden Kriterien, aufgrund welcher sämtliche Gesuche geprüft und bewertet werden. Die-/Derjenige Gesuchstellende, welche/r die Kriterien am besten erfüllt, erhält die Zusage.

2 Gegenstand der Ausschreibung und Vergabedauer

Gegenstand dieser Dokumentation ist die Auswahl der/des Veranstaltenden für **die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts auf dem Franziskanerplatz**.

Der Standort Franziskanerplatz wird für **5 Jahre** ab 2024 bis und mit 2028 vergeben.

3 Ziele der Ausschreibung

Ziel 1: Der Beitrag des Weihnachtsmarkts für eine vielfältige und lebendige Weihnachtsstadt Luzern wie auch dessen Bezug zur Stadt bzw. Region Luzern ist sicht- und erlebbar.

Diese Faktoren tragen zur Zielerreichung bei:

1. Der Weihnachtsmarkt ist unverzichtbarer Teil der vielfältigen und lebendigen Weihnachtsstadt Luzern. Ein entsprechendes vitales Interesse der bzw. des Veranstaltenden, einen aktiven Beitrag dazu zu leisten, kommt im Gesuch, insbesondere dem Veranstaltungskonzept, zum Ausdruck.
2. Der Weihnachtsmarkt zeichnet sich durch Merkmale aus, die eine hohe, weihnachtlich geprägte Aufenthaltsqualität, eine gute Publikumsdurchmischung sowie den lokalen Bezug sicherstellen. Dies sind insbesondere ein einladendes, gepflegtes, weihnachtliches Erscheinungsbild sowie ein auf ein breites Publikum ausgerichtetes Angebot, welches lokale bzw. regionale Elemente enthält.
3. Das Veranstaltungskonzept und der massstabgetreue Layoutplan sind passend zum Standort erarbeitet und tragen den Bedürfnissen des nahen Umfelds Rechnung (z.B. durch die Angebotsgestaltung, Öffnungszeiten, Bezug zum Quartier).

Ziel 2: Dem Weihnachtsmarkt liegt als Basis für dessen nachhaltige Umsetzung ein fundiert erarbeitetes, ganzheitliches und realistisches Gesuch mit einem Veranstaltungskonzept/massstabgetreuen Layoutplan zugrunde und die bzw. der Gesuchstellende verfügt über belegbare Erfahrung in einem verwandten Bereich.

Diese Faktoren tragen zur Zielerreichung bei:

1. Der Vergabeprozess sieht vor, dass nur vollständige Gesuche bewertet werden. Zudem behält sich die Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen das Recht vor, den Vergabeprozess zu wiederholen oder auszusetzen, falls kein für den Standort geeignetes Gesuch eingeht.
2. Im Verfahren können Gesuche, welche vollständig, plausibel und konkret formuliert und in welchen die Anforderungen zum Verfahren, Gesuch und Standort umgesetzt sind, punkten.
3. Die Gesuchstellenden können im Verfahren ihre Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im gleichen oder in einem verwandten Bereich nachweisen.

Ziel 3: Das Vergabeverfahren ist offen und transparent sowie nach dem Grundsatz der Gleichbehandlung von Konkurrenten ausgestaltet.

Diese Faktoren tragen zur Zielerreichung bei:

1. Es liegt ein offenes, transparentes Vergabeverfahren vor, an welchem jede/r Interessierte teilnehmen kann. Kern des Verfahrens bilden die Kriterien, welche in Form eines Kriterienkatalogs kommuniziert werden.
2. Zudem werden alle relevanten Informationen zum Verfahren, zum einzureichenden Gesuch sowie zum Standort publiziert. Diese sind wettbewerbsneutral ausgestaltet.

4 Rechtsgrundlagen

Die rechtlichen Grundlagen für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts sind:

- Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grundes vom 28. Oktober 2010 (RNöG; sRSL 1.1.1.1.1)
- Verordnung über die Nutzung des öffentlichen Grundes vom 16. März 2011 (VNöG; sRSL 1.1.1.1.2)
- Gastgewerbegesetz vom 15. September 1997 (GaG; SRL Nr. 980)

Einzelne verfahrensrechtliche Vorgaben der Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen vom 15. November 2019 (IVöB; SRL Nr. 733b) werden sinngemäss angewendet. Die vorübergehende Nutzung des öffentlichen Grundes zur Durchführung von Weihnachtsmärkten stellt einen gesteigerten Gemeingebrauch gemäss Art. 4 des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grundes dar und ist bewilligungspflichtig.

5 Verfahren

5.1 Verfahrensart

Die Stadt Luzern schreibt Flächen auf öffentlichem Grund zur wirtschaftlichen Nutzung gestützt auf Art. 2 Abs. 7 des Bundesgesetzes über den Binnenmarkt vom 6. Oktober 1995 (Binnenmarktgesetz, BGBM; SR 943.02) seit mehreren Jahren konsequent öffentlich aus (z.B. Luzerner Wochenmarkt, Buvetten, Marroni). Da es nicht um den Erwerb insbesondere von Gütern, Bau- und Dienstleistungen durch das Gemeinwesen geht, unterliegt das vorliegende Verfahren nicht den Vorschriften über das öffentliche Beschaffungswesen. In der Ausschreibung werden jedoch einzelne verfahrensrechtliche Vorgaben des Beschaffungsrechts für sinngemäss anwendbar erklärt.

Entsprechend schreibt die Stadt Luzern den Weihnachtsmarkt am Standort Franziskanerplatz in einem transparenten und diskriminierungsfreien Verfahren in Form eines Wettbewerbs aus, an welchem alle Interessierten teilnehmen können. Kern des Verfahrens bilden vorgängig festgelegte, sachlich haltbare Eigenschafts- und Vergabekriterien, welche im Kriterienkatalog publiziert werden (vgl. Anhang).

5.2 Vielfalt Weihnachtsmärkte / Ausschluss von Mehrfachgesuchen

Im Sinne der **Vielfalt** vergibt die Stadt **pro Gesuchstellende/n nur einen Weihnachtsmarkt**, ungeachtet ihrer/seiner rechtlichen Ausgestaltung, und dies unabhängig davon, ob der Weihnachtsmarkt im Ausschreibungs- oder Einladungsverfahren vergeben wird.

Mehrfachbewerbungen, auch Varianten für denselben Standort, sind nicht möglich. Reicht ein/e Gesuchsteller der trotzdem mehrere Gesuche ein, werden die überzähligen ausgeschieden.

5.3 Termine

Für die Ausschreibung gelten die folgenden verbindlichen Termine:

- | | |
|--|---------------------|
| ▪ Publikation der Ausschreibung im Kantonsblatt | 4. März 2023 |
| ▪ Bezug Ausschreibungsunterlagen
www.vergabe-weihnachtsmarkt.stadtluern.ch | ab 3. März 2023 |
| ▪ Eingabefrist Gesuch | bis 4. Juni 2023 |
| ▪ Zustellung Vergabeentscheid (Zu- oder Absage) | bis 31. August 2023 |

5.4 Fragen und Kontakt

Antworten auf allfällige Fragen zu den Ausschreibungsunterlagen werden periodisch auf der Ausschreibungsseite www.vergabe-weihnachtsmarkt.stadtluern.ch publiziert.

Kontakt bei Fragen: veranstaltungen@stadtluern.ch

5.5 Zur Verfügung stehende Unterlagen und Informationen

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens stehen folgende Unterlagen auf der folgenden Internetseite für den Download zur Verfügung:

- Ausschreibungsdokumentation
- Auflagen und Bedingungen sowie Situationsplan
- Kriterienkatalog
- Bestätigung Gesuchstellende/r

Link: www.vergabe-weihnachtsmarkt.stadtluern.ch

a. Ausschreibungsdokumentation

Die vorliegende Ausschreibungsdokumentation enthält **wichtige Informationen zur Ausschreibung** so z.B. zu den damit verbundenen Zielen und Rechtsgrundlagen, den im Verfahren zur Verfügung stehenden Unterlagen sowie zum Gesuch und den einzureichenden Unterlagen.

b. Auflagen und Bedingungen / Situationsplan

In den Auflagen und Bedingungen sowie dem Situationsplan sind **die für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts massgeblichen Rahmenbedingungen** ersichtlich. Dank dieser sollen die Gesuchstellenden in der Lage sein, ein **möglichst konkretes, realistisches und umsetzbares Veranstaltungskonzept samt massstabgetreuem Layoutplan** einzureichen.

Nach erfolgter Vergabe sind die Auflagen und Bedingungen sowie der Situationsplan **Bestandteil der Bewilligung Nutzung öffentlicher Grund**.

Hinweis: Der in der Ausschreibung zur Verfügung gestellte Situationsplan kann im **Adobe Illustrator** bearbeitet werden und entsprechend als Grundlage für den einzureichenden Layoutplan dienen.

Dabei darf der Grundlagenplan mit all seinen Inhalten nicht verändert werden.

c. Kriterienkatalog

Grundlage für die Beurteilung und Bewertung der eingereichten Gesuche sind die Kriterien, welche im Kriterienkatalog ersichtlich sind und in Eignungs- und Vergabekriterien unterschieden werden.

Eignungskriterien: Aus diesen ist ersichtlich, welche Angaben und Unterlagen die/der Gesuchstellende einreichen **muss**, damit diese/r am weiteren Verfahren teilnehmen kann und das Gesuch gestützt auf die Vergabekriterien bewertet wird. Dabei müssen **alle** Anforderungen gemäss den Eignungskriterien erfüllt sein.

Vergabekriterien: Aus diesen ist ersichtlich, welche Angaben und Unterlagen im Gesuch **bewertet** werden. Die Vergabekriterien sind unterschiedlich gewichtet und skaliert, wobei **Gewichtung** und **maximale Punktzahl** jedes Vergabekriteriums im Kriterienkatalog festgehalten sind. Die Vergabekriterien sind in folgende drei Kriteriengruppen gegliedert:

- 1 Beitrag für eine vielfältige und lebendige Weihnachtsstadt Luzern
- 2 Ganzheitliche, publikumsfreundliche und nachhaltige Ausrichtung
- 3 Gesuchsqualität

d. Bestätigung Gesuchstellende/r

In der Bestätigung wird die/der Gesuchstellende darauf hingewiesen:

- welche **Dokumente** für die Erarbeitung des Gesuchs auf der Internetseite zum Download bereitstehen,
- dass die Angaben und Unterlagen im Gesuch **vertraulich** behandelt werden,
- **verbindlich** wie auch **verifizierbar** sind sowie
- im Rahmen der Umsetzung **kontrolliert** werden können.

Das Einreichen der unterzeichneten «Bestätigung Gesuchstellende/r» entspricht einem Eignungskriterium (vgl. Kriterienkatalog).

5.6 Bestandteile Gesuch

Das Gesuch **muss** folgende Bestandteile umfassen:

- a. Alle Angaben und Unterlagen zur gesuchstellenden Person (weitere Informationen vgl. Abschnitt 6.1)
- b. Bestätigung Gesuchstellende/r (weitere Informationen vgl. Abschnitte 5.5, 5.21 sowie 6.2)
- c. Veranstaltungskonzept (weitere Informationen vgl. Abschnitte 3., 5.9, 6.2 und 6.3)
- d. Massstabgetreuer Layoutplan, evtl. weitere Visualisierung, Modell des Weihnachtsmarkts (weitere Informationen vgl. Abschnitte 3., 5.9, 6.2 und 6.3)
- e. Konzept-Zusammenfassung (weitere Informationen vgl. Abschnitte 5.10, 6.2 und 6.3)
- f. Bestätigungen / Erklärungen betreffend finanzielle Voraussetzungen gemäss Eignungskriterien (weitere Informationen vgl. Abschnitt 6.2)
- g. Nur juristische Personen: Handelsregisterauszug (weitere Informationen vgl. Abschnitt 6.2)

Das Gesuch kann beliebig durch weitere Unterlagen wie z.B. eine Visualisierung, ein Modell ergänzt werden.

5.7 Anzahl und Format einzureichendes Gesuch

Das Gesuch mit allen darin enthaltenen Angaben und Unterlagen ist **einfach ausgedruckt** und im **Format A4** einzureichen, zusätzliche **Pläne oder Visualisierungen nicht grösser als A3**; das Einreichen eines **Modells** ist möglich.

5.8 Sprache

Das Gesuch muss in deutscher Sprache verfasst sein.

5.9 Anforderungen Veranstaltungskonzept / Layoutplan

Das **Veranstaltungskonzept** muss Folgendes enthalten:

1. **Motivation/Interesse der/des Gesuchstellenden** an der Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts als aktiven Beitrag für eine vielfältige und lebendige Weihnachtsstadt Luzern gemäss Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt «3. Ziele der Ausschreibung»

2. **Finanzen, insbesondere Budget/Finanzierung/allfällige Defizitdeckung** des Weihnachtsmarkts (ein allfälliges Defizit muss durch die/den Veranstaltenden selbst gedeckt werden) gemäss Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt «3. Ziele der Ausschreibung»
3. **Angaben und Unterlagen gemäss Vergabekriterien** laut Kriterienkatalog und Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt «6.3 Themen, Angaben und Unterlagen gemäss Vergabekriterien»

Das Veranstaltungskonzept kann beliebig mit weiteren Themen oder Unterlagen ergänzt werden.

Inhaltlich ist darauf zu achten, dass die Beschreibungen und Darstellungen **konkret und plausibel** sind.

Der **Layoutplan** muss massstabgetreu und lesbar sein.

Sowohl im Veranstaltungskonzept wie auch im Layoutplan sind die Vorgaben der Stadt gemäss den **«Auflagen und Bedingungen»** sowie dem **«Situationsplan»** zu berücksichtigen.

5.10 Anforderungen Konzept-Zusammenfassung / Urheberrecht

Das **Urheberrecht** am eingereichten Gesuch verbleibt **bei den Verfassenden**. Die eingereichten Gesuche mit Ausnahme der/des Erstrangierten, gehen nach Abschluss des Verfahrens an die Urheber zurück. Die Verfassenden haben das Recht, ihr Konzept unter Namensnennung der Stadt Luzern nach Abschluss des Verfahrens zu veröffentlichen. Demgegenüber behält sich auch die Stadt das Recht vor, die Namen der Teilnehmenden nach Abschluss des Verfahrens offen zu legen.

Die/Der Gesuchstellende hat mit dem Gesuch eine **Konzept-Zusammenfassung von maximal zwei Seiten Umfang** und folgendem Inhalt einzureichen:

1. Seite: Name/n Gesuchsteller/in, Layout/Visualisierung des Weihnachtsmarkts und dazu eine kurze Beschreibung
2. Seite: Kurze Beschreibung des Veranstaltungskonzepts

Nachdem das Siegerprojekt feststeht, wird die Zusammenfassung **den interessierten Mitbewerbenden im Rahmen der Akteneinsicht zur Einsichtnahme** zur Verfügung gestellt.

Zudem erhält die Stadt Luzern beim Siegerprojekt das Recht, sämtliche Inhalte der Zusammenfassung zu veröffentlichen und es den Medien für die Berichterstattung zur Verfügung zu stellen.

5.11 Vertraulichkeit, Verbindlichkeit, Verifizierbarkeit und Kontrolle Angaben / Unterlagen im Gesuch

Mit Ausnahme der Konzept-Zusammenfassung werden alle im Gesuch gemachten Angaben und eingereichten Unterlagen **vertraulich** behandelt und sind **verbindlich**. Im Falle der Zusage bilden sie einen **wesentlichen Bestandteil der Bewilligung**. Massgebend für die im Gesuch gemachten Angaben bzw. eingereichten Unterlagen ist der Zeitpunkt der Einreichung des Gesuchs. Die Angaben und Unterlagen werden im Ausschreibungsverfahren **verifiziert**, d.h., es kann stichprobenweise eine Prüfung erfolgen, ob sie wahrheitsgetreu sind.

Mit der Umsetzung der Ausschreibung ab Ende 2024 werden die Angaben und Unterlagen, welche Bestandteil der Bewilligung sind, **stichprobenweise kontrolliert**. Die/Der Gesuchstellende gibt mit der Teilnahme an dieser Ausschreibung die Zustimmung, dass sie/er diese Kontrollen zulässt und der Kontrollperson offen und wahrheitsgemäss Auskunft gibt. Die Verweigerung der Kontrolle führt zu einer Verwarnung und im Wiederholungsfall zum Entzug der Bewilligung.

5.12 Eingabefrist Gesuch

Das Gesuch muss bis am **4. Juni 2023** versendet werden. Es gilt das Datum des Poststempels.

Der/Die Gesuchstellende ist dafür verantwortlich, dass das Gesuch rechtzeitig versendet bzw. eingereicht wird.

5.13 Adresse Einreichung Gesuch

Das **vollständige und ausgedruckte Gesuch** muss an folgende Adresse eingereicht werden:

Stadt Luzern
Stadtraum und Veranstaltungen
„Weihnachtsmarkt“
Winkelriedstrasse 12 a
6002 Luzern

5.14 Öffnung Gesuch

Die Öffnung der Gesuche ist nicht öffentlich.

5.15 Prüfung und Bewertung Gesuch

Die Prüfung und Bewertung der eingereichten Gesuche erfolgt mit Bezug auf den Kriterienkatalog in zwei Schritten:

1. Schritt: Prüfung Erfüllung Eignungskriterien

Als erstes wird geprüft, ob die Eignungskriterien erfüllt sind.

Bei **Nichterfüllung eines Eignungskriteriums** erhält die/der Gesuchstellende von der Stadt eine **einmalige** schriftliche Aufforderung, das Gesuch innert einer gesetzten Frist mit den erforderlichen Anforderungen zu ergänzen.

Wird diese **Frist versäumt oder wird die Ergänzung des Gesuchs nicht gemäss den genannten Anforderungen** eingereicht, kann die/der Gesuchstellende **nicht am Verfahren teilnehmen**; das bedeutet, das Gesuch wird nicht bewertet und damit vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Hinweis: Ein Gesuch, welches von Anfang an vollständig eingereicht wird und nicht gemahnt werden muss, erhält Punkte, gestützt auf den Kriterienkatalog, Vergabekriterium «Gesuch wird von Anfang an vollständig eingereicht».

2. Schritt: Bewertung Vergabekriterien

Sind die Eignungskriterien erfüllt, wird das **Gesuch mit Bezug auf die Vergabekriterien bewertet** (Punktebewertung).

Fehlen entsprechend die Angaben bzw. Nachweise oder sind sie nicht konkret und plausibel formuliert, kann für das entsprechende Kriterium nicht die volle Punktzahl vergeben werden; bei sehr wenig bzw. keinen Angaben werden keine Punkte vergeben.

Die Vergabekriterien sind unterschiedlich gewichtet und skaliert, d.h., pro Vergabekriterium wird maximal eine bestimmte Anzahl Punkte vergeben, welche im Kriterienkatalog ersichtlich ist.

Die Bewertung erfolgt mit **nicht gerundeten Zahlen**.

5.16 Punktegleichstand

Wann liegt ein Punktegleichstand vor

Ein Punktegleichstand liegt vor, falls die Differenz des Punktetotals aller bewerteten Vergabekriterien eines Gesuchs im Vergleich zum Punktetotal eines anderen Gesuchs **kleiner als 1 Punkt** ist; die Berechnung der Punktedifferenz erfolgt mit nicht gerundeten Zahlen. Sind die besten Gesuche vom Punktegleichstand betroffen, ist dieser für den Vergabeentscheid relevant.

Beispiel: In der Ausschreibung erzielt das Gesuch:

- des Gestuchstellers Z 98.000 Punkte, jenes der Gestuchstellerin X 97.333 Punkte. Es liegt ein Punktegleichstand vor, da die Differenz kleiner als 1 Punkt ist.
- des Gestuchstellers Z 98.000 Punkte, jenes der Gestuchstellerin X 97.000 Punkte. Es liegt kein Punktegleichstand vor, da die Differenz 1 Punkt beträgt.
- des Gestuchstellers Z 98.000 Punkte, jenes der Gestuchstellerin X 96.999 Punkte. Es liegt kein Punktegleichstand vor, da die Differenz mehr als 1 Punkt beträgt.

Entscheidungsverfahren bei einem für die Vergabe relevanten Punktegleichstand

Die nachfolgend beschriebenen Entscheidungsverfahren werden angewendet, sofern die besten Gesuche vom Punktegleichstand betroffen sind.

Anwendung des Anciennitätsprinzips falls **bisherige Veranstalter** betroffen sind

Sofern die/der **bisherige Veranstalter** vom Punktegleichstand **betroffen** ist, wird für die Entscheidung das Anciennitätsprinzip angewendet. Das Anciennitätsprinzip charakterisiert sich dadurch, dass bei einem Punktegleichstand zwischen den besten Gesuchstellenden die-/derjenige bevorzugt wird, welche/r den zu vergebenden Weihnachtsmarkt bis zum Zeitpunkt der Ausschreibung organisiert bzw. durchgeführt hat.

Beispiel: Falls im Rahmen der Ausschreibung des Standortes Franziskanerplatz das Gesuch der bisherigen Veranstalterin einen Punktegleichstand mit jenem des Gesuchstellers XY erzielt, erfolgt der Entscheid für die Vergabe auf der Grundlage des Anciennitätsprinzips zugunsten der bisherigen Veranstalterin.

Einbezug einer Jury falls **bisherige Veranstalter** *nicht* betroffen sind

Sofern die/der **bisherige/r Veranstalter** vom Punktegleichstand **nicht betroffen** ist, wird eine Jury beigezogen, welche den Auftrag erhält, eine Empfehlung für die Vergabe zu erarbeiten. Die Jury setzt sich aus Mitgliedern der städtischen Kommission für offene Vergabeverfahren zusammen (<https://www.stadtluzern.ch/politikverwaltung/stadtraetlichekommissionen/13715>). Im Rahmen des Juryverfahrens erhalten die Jury-Mitglieder folgende Unterlagen:

- Kopie des eingereichten Gesuchs
- Fragestellungen zum Gesuch, welche sich bei der Bewertung der Vergabekriterien ergeben haben
- Gesprächs- und Bewertungsraster

Vorgehen

1. Die vom Punktegleichstand betroffenen Gesuchstellenden werden zu einem **Jury-Termin am 16. August 2023** ins Stadthaus eingeladen, an dem sie die Gelegenheit erhalten, ihr Gesuch vor der Jury zu präsentieren; der Schwerpunkt muss auf dem Inhalt des Gesuchs liegen.
2. Die Jury kann im Anschluss einzelne Aspekte aus dem Gesuch sowie der Präsentation vertiefen und weitere Fragen zum eingereichten Gesuch stellen.
3. Schliesslich erarbeitet die Jury gestützt darauf eine Empfehlung.
4. Die Empfehlung wird der Leitung Stadtraum und Veranstaltungen unterbreitet, welche über die Vergabe entscheidet.

5.17 Vergabeentscheid

Die Zusage für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts auf dem Franziskanerplatz wird **von der Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen** an die/den Gesuchstellende/n vergeben, welche/r auf der Grundlage der bewerteten Vergabekriterien die **beste Gesamtbewertung, d.h. die höchste Punktezahl**, erzielt hat.

Die/Der Betreffende erhält einen Vergabeentscheid mit entsprechender **Zusage**. Gesuchstellende, welche eine weniger gute Bewertung erzielt haben, erhalten einen Entscheid mit einer **Absage**.

5.18 Bewilligung Nutzung öffentlicher Grund

Für die Durchführung des Weihnachtsmarkts ist nach der erfolgten Vergabe eine **Bewilligung für die Nutzung des öffentlichen Grundes** der Stadt Luzern erforderlich, welche die Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen erteilt. Diese besteht aus

- **einer Rahmenbewilligung 2024 bis und mit 2028 für die Nutzung des öffentlichen Grundes** und enthält
 - die Angaben aus dem in der Ausschreibung eingereichten Gesuch, welches die Zusage für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts erhalten hat sowie
 - die für den Franziskanerplatz geltenden Auflagen und Bedingungen samt Situationsplan.

- **einer jährlichen Bewilligung für die Veranstaltungsdauer:** Diese enthält die jährlich festzulegenden Auflagen und Bedingungen. Die jährliche Bewilligung wird jeweils vor der Durchführung des Weihnachtsmarkts erteilt, sofern die für den Franziskanerplatz geltenden Auflagen und Bedingungen, die Anforderungen gemäss Situationsplan sowie die Angaben gemäss Gesuch eingehalten sind.

Kosten, welche im Rahmen des Bewilligungsverfahrens entstehen, gehen zu Lasten der/des Veranaltenden.

5.19 Vorbehalt

Die künftige Nutzung der Fläche auf kantonalem Grund südlich des Regierungsgebäudes ist aufgrund von noch hängigen Entscheidungen der Grundeigentümerin Kanton Luzern zur Gestaltung und Nutzung zum heutigen Zeitpunkt offen (vgl. Situationsplan). In diesem Zusammenhang können allfällige Bauarbeiten auf dem betreffenden kantonalen Grund zu Anpassungen des Veranstaltungssperimeters und/oder der Installationsfläche führen, welche sich unter Umständen auch auf das Veranstaltungskonzept und den Layoutplan auswirken.

Darüber hinaus können Anpassungen oder die Aufhebung der Rahmenbewilligung für die Nutzung des öffentlichen Grunds für die Durchführung des Weihnachtsmarkts für die Vergabedauer von 2024 bis und mit 2028 nicht ausgeschlossen werden.

5.20 Abbruch des Verfahrens

Geht kein Gesuch ein, welches sich für die Vergabe eignet, so kann die Stadt den Gesuchstellenden absagen und das Verfahren abbrechen. Danach kann sie den Vergabeprozess noch einmal wiederholen oder aussetzen.

Insbesondere kann das Verfahren abgebrochen werden, falls die **Qualität** des besten eingereichten Gesuchs samt den damit eingereichten Unterlagen nicht ausgereift und/oder ungenügend ist, d.h.,

- das Gesuch wird bezüglich der Vergabekriterien, Kriteriengruppe **«Gesuchsqualität»** gesamthaft mit weniger als einem Drittel der in dieser Kriteriengruppe erzielbaren Punkte bewertet oder
- im eingereichten Gesuch mit dem Veranstaltungskonzept und massstabgetreuen Layoutplan sind **die Vorgaben der Stadt gemäss «Auflagen und Bedingungen» sowie dem «Situationsplan»** zu wenig berücksichtigt, sodass dieses nicht ohne grössere Anpassungen umsetzbar ist (grössere = massgebende, den Charakter des Weihnachtsmarkts verändernde Anpassungen sind nötig) oder
- die Bewertung kann bei mehr als einem Drittel aller Vergabekriterien aufgrund von **zu wenig konkret bzw. oder nicht plausiblen Angaben im Gesuch** gemäss eingereichtem Veranstaltungskonzept und massstabgetreuem Layoutplan nicht eindeutig erfolgen, d.h., die Bewertenden müssen die Ausführungen relativ stark interpretieren oder Annahmen, Vermutungen treffen.

Zuständig für den **Entscheid «Abbruch des Verfahrens»** ist die Leitung der Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen; in einem solchen Fall wird den Gesuchstellenden ein Entscheid «Abbruch des Verfahrens» zugestellt.

5.21 Nachträgliche Anpassungen / Mitteilungspflicht ab Erhalt Vergabeentscheid

Die Angaben, welche die/der Gesuchstellende anlässlich der Ausschreibung im Gesuch macht, müssen **wahrheitsgetreu** sein und sind **verbindlich**. Dies nimmt die/der Gesuchstellende zur Kenntnis, indem sie/er das unterzeichnete Dokument **«Bestätigung Gesuchstellende/r»** mit dem Gesuch einreicht (vgl. Abschnitte 5.5 und 5.11).

Eine **nachträgliche Anpassung** der im Gesuch gemachten Angaben ist daher grundsätzlich **nur in nachweislich zwingenden sowie begründeten Ausnahmen möglich**. Betroffene müssen entsprechende Anliegen so früh wie möglich schriftlich und begründet an die Stadt Luzern, Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen richten, welche darüber entscheidet. Allenfalls führt dies dazu, dass die Bewilligung nicht erteilt werden kann oder entzogen werden muss.

Die Angaben gemäss eingereichtem Gesuch sind **Bestandteil der Bewilligung zur Nutzung des öffentlichen Grundes**. Damit die Inhalte der Bewilligung im Falle einer Kontrolle aktuell und ersichtlich sind, müssen **Veränderungen mitgeteilt werden**.

5.22 Vorgehen bei Ausscheiden von Teilnehmenden

Scheidet ein/e Gesuchstellende/r **vor der Vergabe der Bewilligung Nutzung öffentlicher Grund** aus dem Verfahren aus, weil sie/er sich z.B. zurückzieht, so kann die Stadt die/den nächst besser qualifizierte/n Gesuchstellende/n bei der Vergabe berücksichtigen, sofern sich diese/r aufgrund der Qualität des Gesuchs eignet.

Scheidet **innerhalb des ersten Jahres ab der Ausstellung der Bewilligung Nutzung öffentlicher Grund** ein/e Bewilligungsnehmende/r aus, so kann die Stadt die/den nächst besser qualifizierte/n Gesuchstellende/n anfragen, sofern sich diese/r aufgrund der Qualität des Gesuchs eignet.

6 Gesuch und einzureichende Unterlagen

6.1 Angaben und Unterlagen zur gesuchstellenden Person

Es müssen alle erforderlichen Angaben und Unterlagen eingereicht werden, damit die/der Gesuchstellende am Verfahren teilnehmen kann (vgl. Abschnitt 5.15 sowie Kriterienkatalog).

Vollständigkeit Gesuch (vgl. Abschnitt 6.2, Thema 1, sowie Kriterienkatalog, Eignungskriterien)

☐ **Erforderliche Angaben und Unterlagen zur gesuchstellenden Person sind eingereicht:**

Das Gesuch muss alle Angaben/Unterlagen zum bzw. zu den Gesuchstellende/n / eine Firmendokumentation wie folgt enthalten:

Natürliche Person/en (Privatperson/en): Personalien (Name, Vorname, Geburtsdatum), Kontakt (Adresse, E-Mail, Tel. Nr., evtl. www-Adresse), bisherige Tätigkeitsfelder.

oder

Juristische Person (z.B. AG, GmbH, Verein): Kontakt (Name, Adresse, E-Mail, Tel. Nr., evtl. www-Adresse), Gründung, Leitbild, Anzahl Mitarbeitende, Personalien verantwortliche Person/en (Name, Vorname, Geburtsdatum), bisherige Tätigkeitsfelder.

6.2 Themen, Angaben und Unterlagen gemäss Eignungskriterien

Es müssen alle erforderlichen Angaben und Unterlagen eingereicht werden, damit die/der Gesuchstellende am Verfahren teilnehmen kann (vgl. Abschnitt 5.15 sowie Kriterienkatalog).

Thema 1: Vollständigkeit Gesuch (vgl. Abschnitte 5.6, 6.1, 6.2 sowie Kriterienkatalog/Eignungskriterien)

☐ **Erforderliche Bestandteile Gesuch, Angaben und Unterlagen zu/r gesuchstellenden Person/en sowie Angaben und Unterlagen gemäss Eignungskriterien sind eingereicht:**

Vollständiges Gesuch mit

- allen erforderlichen Bestandteilen gemäss Abschnitt 5.6
- allen Angaben und Unterlagen zur/zu den gesuchstellende/n natürlichen Person/en bzw. juristischen Person gemäss Abschnitt 6.1
- allen Angaben und Unterlagen gemäss den Eignungskriterien (vgl. auch Abschnitt 6.2)

ist eingereicht.

Thema 2: Bestätigung Gesuchstellende/r (vgl. Abschnitte 5.5, 5.6, 5.21 sowie Kriterienkatalog/Eignungskriterien)

☐ **Unterzeichnete Bestätigung Gesuchstellende/r ist eingereicht:**

Gelesene, datierte und von der/den gesuchstellenden natürlichen Person/en bzw. bei einer juristischen Person von der/den Verantwortlichen unterzeichnete «Bestätigung Gesuchstellende/r»

Thema 3: Veranstaltungskonzept, massstabgetreuer Layoutplan und Konzept-Zusammenfassung
(vgl. Abschnitte 5.6, 5.9, 5.10 und 6.3 sowie Kriterienkatalog/Eignungskriterien)

- ☐ **Veranstaltungskonzept für den Weihnachtsmarkt ist eingereicht**
- ☐ **Massstabgetreuer Layoutplan des Weihnachtsmarkts ist eingereicht**, evtl. ergänzt durch eine Visualisierung und/oder ein Modell
Hinweis: Der in der Ausschreibung zur Verfügung gestellte Situationsplan kann im **Adobe Illustrator** bearbeitet werden und entsprechend als Grundlage für den einzureichenden Layoutplan dienen.
Dabei darf der Grundlagenplan mit all seinen Inhalten nicht verändert werden.
- ☐ **Konzept-Zusammenfassung ist eingereicht**

Thema 4: Bestätigungen / Erklärungen betreffend finanzielle Voraussetzungen
(vgl. Abschnitt 5.6 sowie Kriterienkatalog/Eignungskriterien)

Hinweis: Reichen mehrere Personen gemeinsam ein Gesuch ein, so braucht es je Person eine Bestätigung/Erklärung.

Steuerausstände

Folgende Bestätigungen / Erklärungen sind eingereicht:

- ☐ **Steueramt:** Aktuelle Bestätigung des zuständigen Steueramtes, dass die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en bzw. die juristische Person zum aktuellen Zeitpunkt keine Steuerausstände hat/haben.
oder
Bei Steuerausständen: Aktuelle Abzahlungsvereinbarung, welche zwischen dem zuständigen Steueramt und der/den gesuchstellende/n natürliche/n Person/en bzw. der juristischen Person bezüglich der bestehenden Steuerausstände abgeschlossen wurde.
oder
Falls keine Steuerpflicht: Selbstverfasste, datierte und unterzeichnete Erklärung der gesuchstellende/n natürliche/n Person/en bzw. der juristischen Person, dass sie im aktuellen Zeitpunkt (noch) nicht steuerpflichtig ist/sind.
- ☐ **Mehrwertsteuer:**
Natürliche bzw. juristische Person mit einer MWST-Nr.: Aktuelle Bestätigung der Eidg. Steuerverwaltung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer, dass die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en bzw. die juristische Person bei der Mehrwertsteuer der Abrechnungspflicht nachgekommen ist/sind und keine fälligen Steuerausstände hat/haben, die vor mehr als 3 Monaten abgerechnet worden sind.
oder
Natürliche bzw. juristische Person mit einer MWST-Nr. und bestehenden Steuerausständen: Aktuelle Fristverlängerung oder aktueller Zahlungsplan bzw. eine aktuelle Abzahlungsvereinbarung in Raten, welche die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en bzw. die juristische Person mit der Eidg. Steuerverwaltung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer, vereinbart hat/haben.
oder
Natürliche und juristische Person ohne MWST-Nr.: Selbstverfasste, datierte und unterzeichnete Erklärung, dass die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en bzw. die juristische Person bis zum aktuellen Zeitpunkt noch nie Mehrwertsteuer abgerechnet und daher keine Ausstände bei der Mehrwertsteuer hat/haben (aktuelle, datierte und unterzeichnete Erklärung/en).
- ☐ **Bestätigung Versicherungsschutz ist eingereicht:** Bestätigung einer Versicherung, dass diese mit der/den gesuchstellende/n natürliche/n Person/en bzw. juristischen Person für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts einen Versicherungsvertrag mit ausreichender Deckung abschliessen würde (insbesondere Haftpflicht).

Thema 5: Handelsregisterauszug (vgl. Abschnitt 5.6 sowie Kriterienkatalog/Eignungskriterien)

- ☐ **Nur juristische Personen: Aktueller Handelsregisterauszug ist eingereicht**

6.3 Themen, Angaben und Unterlagen gemäss Vergabekriterien

Die gemachten Angaben und eingereichten Unterlagen zu den Vergabekriterien werden bewertet (vgl. Dokument «Kriterienkatalog», Vergabekriterien). Fehlen diese oder sind sie nicht konkret und plausibel formuliert, kann für das entsprechende Kriterium nicht die volle Punktzahl vergeben werden; bei sehr wenigen bzw. keinen Angaben werden keine Punkte vergeben.

Kriteriengruppe: Beitrag für eine vielfältige und lebendige Weihnachtsstadt Luzern

Thema 1: Weihnachtlicher Bezug / Ambiente

- ☐ **Auszeichnung durch weihnachtlichen Bezug/weihnachtliches Ambiente:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller Aspekte, mit welchen der weihnachtliche Bezug hergestellt und das weihnachtliche Ambiente geschaffen wird (z.B. durch Thema/Bezeichnung, bauliche Gestaltung, Dekoration, Beleuchtung, Angebot).

Thema 2: Spezifisches Thema (Charakter/Image/Bezeichnung/Brand als Alleinstellungsmerkmal)

- ☐ **Auszeichnung durch eigenes spezifisches Thema:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung des spezifischen Themas, mit welchem sich der Weihnachtsmarkt auszeichnet (wie Charakter/Image/Bezeichnung/Brand als Alleinstellungsmerkmal).
- ☐ **Widerspiegeln des spezifischen Themas:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller Aspekte der Gestaltung des Weihnachtsmarkts, welche das spezifische Thema widerspiegeln (z.B. Verkaufsstände, Dekoration, Beleuchtung, Angebot).

Thema 3: Bezug zum Standort

- ☐ **Bezug zum städtebaulichen Umfeld und Ambiente am Standort:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller Aspekte der baulichen Gestaltung, welche den Bezug des Weihnachtsmarkts auf das städtebauliche Umfeld und Ambiente am Standort herstellen (durch Einbezug vorhandener räumlicher Qualitäten, Gestaltung Veranstaltungssperimeter, Abstimmung der verwendeten Infrastruktur).
- ☐ **Abstimmung Angebotsgestaltung auf Standort / Einbezug Anrainer-Geschäfte/Restaurants:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller Aspekte betreffend
 - der Abstimmung der Angebotsgestaltung auf den Standort sowie
 - den Miteinbezug der Anrainer-Geschäfte/Restaurants[Ambiente am Standort; Anrainer-Geschäfte wie Restaurants, Ladengeschäfte etc. (Angebot umfasst Gastro- und Warenangebot sowie Rahmen-/Kulturprogramm)].

Thema 4: Bezug zur Stadt bzw. Region Luzern

- ☐ **Bezug Stadt bzw. Region Luzern mit Wahrnehmbarkeit für das Publikum:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller Aspekte, mit welchen der Bezug des Weihnachtsmarkts zur Stadt bzw. der Region Luzern hergestellt wird und wie der Bezug für das Publikum wahrnehmbar ist (z.B. durch Gastro- und Warenangebot, Rahmen-/Kulturprogramm).

Kriteriengruppe: Ganzheitliche, publikumsfreundliche und nachhaltige Ausrichtung

Thema 5: Ganzheitliche Ausrichtung

- ☐ **Erscheinungsbild, Abstimmung Gestaltung Stände, Aufenthaltsqualität und Originalität:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller Aspekte betreffend
 - der gepflegten und einladenden Wirkung des gesamten Erscheinungsbilds (z.B. Infrastruktur, Dekoration, Angebot),
 - der Abstimmung der baulichen Gestaltung der Stände aufeinander,
 - der hohen Aufenthaltsqualität am Weihnachtsmarkt und
 - der angemessenen Originalität (eigenen Note).
- ☐ **Richten der Angebotsgestaltung nach der konzeptionellen Ausrichtung des Weihnachtsmarkts:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller Aspekte der Angebotsgestaltung, mit welchen diese nach der konzeptionellen Ausrichtung des Weihnachtsmarkts gerichtet ist (Angebot umfasst Gastro- und Warenangebot, Rahmen-/Kulturprogramm).

Thema 6: Publikumsfreundliche Ausrichtung der Angebotsgestaltung

- ☐ **Unterscheidung Angebotsgestaltung von anderen Weihnachtsmärkten (Alleinstellungsmerkmal/e):** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller Elemente, aufgrund von welchen sich die Angebotsgestaltung (Waren-, Gastronomieangebot, Rahmen-/ Kulturprogramm) von jener an anderen Weihnachtsmärkten in der Stadt Luzern unterscheidet.
- ☐ **Nachvollziehbare Qualitätsgrundsätze bei der Angebotsgestaltung:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller nachvollziehbaren Qualitätsgrundsätze, welche die Angebotsgestaltung beinhaltet [z.B. Regionalität, nachhaltige Produktion (sozial, ökologisch), handgefertigte Produkte (Angebot umfasst Gastro- und Warenangebot, Rahmen-/Kulturprogramm)].
- ☐ **Abwechslungsreiche Angebotsgestaltung mit weihnachtlichem Bezug:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller Aspekte der Angebotsgestaltung, welche zu einem abwechslungsreichen Angebot mit weihnachtlichem Bezug beitragen (Angebot umfasst Gastro- und Warenangebot, Rahmen-/Kulturprogramm).

Thema 7: Beitrag für die Nachhaltigkeit

- ☐ **Beitrag für Nachhaltigkeit in verschiedenen Bereichen:** Das Veranstaltungskonzept und evtl. der Layoutplan / weitere Visualisierung/Modell des Weihnachtsmarkts enthält eine konkrete, plausible Beschreibung bzw. Darstellung aller Beiträge, die in verschiedenen Bereichen der Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts für die Nachhaltigkeit geleistet werden (z.B. Bezug / Herkunft / Qualität Angebot und/oder Infrastruktur, Energieverbrauch, Vergünstigung Nutzung ÖV für Besuche, Zusammenarbeit mit sozialen Institutionen).

Kriteriengruppe: Gesuchsqualität

Thema 8: Vollständigkeit Gesuch

- ☐ **Gesuch wird von Anfang an vollständig eingereicht:** Das Gesuch wird mit Bezug auf die in den Eignungskriterien enthaltenen Anforderungen (Angaben/Unterlagen) von Anfang an vollständig eingereicht und die/der Gestaltende muss nicht nachträglich gemahnt werden (vgl. Abschnitte 5.15, 6.1 und 6.2).

- ☐ **Erforderliche Inhalte, Angaben und Unterlagen Veranstaltungskonzept, Layoutplan und Konzept-Zusammenfassung sowie konkrete und plausible Formulierung:** Das Veranstaltungskonzept, der massstabgetreue Layoutplan sowie die Konzept-Zusammenfassung enthalten die erforderlichen Inhalte, Angaben und Unterlagen. Diese sind konkret und plausibel formuliert (vgl. Abschnitte 5.9, 5.10 und 6.3).

Thema 9: Berücksichtigung Vorgaben

- ☐ **Berücksichtigung Vorgaben gemäss «Auflagen und Bedingungen» sowie «Situationsplan»:** Im Veranstaltungskonzept und massstabgetreuen Layoutplan sind die Vorgaben der Stadt gemäss den «Auflagen und Bedingungen» sowie dem «Situationsplan» berücksichtigt und sie sind umsetzbar (Download «Auflagen und Bedingungen» und «Situationsplan» von Internetseite: www.vergabe-weihnachtsmarkt.stadt Luzern.ch)

Thema 10: Erfahrung/en Gesuchstellende/r

- ☐ **Nachweis/e Erfahrung/en:** Die gesuchstellende /n natürliche/n Person/en bzw. die juristische Person reicht einen bzw. mehrere Nachweis/e zu belegbaren Erfahrung/en in der Organisation und Durchführung einer Veranstaltung im gleichen oder in einem verwandten Bereich ein [Beleg erfolgt z.B. durch Referenz/en (Beurteilung, Empfehlung)].

7 Vollständigkeit der Angaben und Unterlagen sowie Unterschrift

1. Lesen Sie das Gesuch sorgfältig durch und prüfen Sie:
Ist es **vollständig**? Enthält es alle Angaben und Unterlagen? Sind diese **wahrheitsgetreu**?
2. Überprüfen Sie die **Vollständigkeit der Beilagen**.

Beachten Sie:

- Das eingereichte Gesuch ist **rechtsverbindlich** und wird, sofern die Eignungskriterien erfüllt sind, bewertet.
- Reichen Sie das Gesuch mit den erforderlichen Unterlagen **bis am 4. Juni 2023** an die folgende Adresse ein (es gilt das Datum des Poststempels):

Stadt Luzern
Stadtraum und Veranstaltungen
«Weihnachtsmarkt»
Winkelriedstrasse 12 a
6002 Luzern

8 Anhang

Kriterienkatalog

Kriterienkatalog Ausschreibung Weihnachtsmarkt Franziskanerplatz

Eignungskriterien Hinweis: Die Eignungskriterien müssen erfüllt sein, damit die/der Gesuchstellende am Verfahren teilnehmen kann und das Gesuch bewertet wird. Weitere Informationen vgl. Ausschreibungsdokumentation, Abschnitte 5.15 und 6.

Thema	Eignungskriterium	Erfüllt
Vollständigkeit Gesuch	Erforderliche Bestandteile Gesuch, Angaben zu/r gesuchstellenden Person/en sowie Angaben und Unterlagen gemäss Eignungskriterien sind eingereicht (vgl. Ausschreibungsdokumentation, Abschnitte 5.6, 6.1 und 6.2): Die gesuchstellende/n natürliche/n Personen bzw. juristische Person hat/haben ein vollständiges Gesuch mit - allen erforderlichen Bestandteilen gemäss Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt 5.6 - allen Angaben und Unterlagen zur/zu den gesuchstellenden natürlichen Person/en bzw. juristischen Person gemäss Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt 6.1 - allen Angaben und Unterlagen gemäss den Eignungskriterien (vgl. auch Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt 6.2) eingereicht.	ja
		nein
Bestätigung Gesuchstellende/r	Unterzeichnete Bestätigung Gesuchstellende/r ist eingereicht (vgl. Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt 6.2): Die gesuchstellende/n natürliche/n Personen bzw. juristische Person hat/haben die Inhalte der Bestätigung gelesen und diese unterzeichnet eingereicht (datierte, unterzeichnete Bestätigung).	ja
		nein
Veranstaltungskonzept, Layoutplan und Konzept-Zusammenfassung	Veranstaltungskonzept, massstabgetreuer Layoutplan und Konzept-Zusammenfassung sind eingereicht (vgl. Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt 6.2): Die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en bzw. juristische Person hat/haben ein Veranstaltungskonzept samt massstabgetreuem Layoutplan sowie eine Konzept-Zusammenfassung eingereicht (Ergänzung mit weiteren Unterlagen, Visualisierung, Modell ist möglich).	ja
		nein
Bestätigungen / Erklärungen betreffend finanzielle Voraussetzungen	Steuerausstände (vgl. Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt 6.2) Folgende Bestätigungen/Erklärungen sind eingereicht: Steueramt: Die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en oder juristische Person hat/haben eine aktuelle Bestätigung des zuständigen Steueramtes eingereicht, dass zum aktuellen Zeitpunkt keine Steuerausstände bestehen. <u>Bei Steuerausständen:</u> Die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en oder juristische Person hat/haben eine aktuelle Abzahlungsvereinbarung mit dem zuständigen Steueramt eingereicht. <u>Falls keine Steuerpflicht:</u> Die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en bzw. juristische Person hat/haben eine selbstverfasste, datierte und unterzeichnete Erklärung eingereicht, dass sie im aktuellen Zeitpunkt (noch) nicht steuerpflichtig ist/sind.	ja
	Mehrwertsteuer: <u>Natürlichen / juristischen Personen mit einer MWST-Nr.:</u> Die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en oder juristische Person hat/haben eine aktuelle Bestätigung der Eidg. Steuerverwaltung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer, eingereicht, dass sie bei der Mehrwertsteuer ihrer Abrechnungspflicht nachgekommen ist/sind und keine fälligen Steuerausstände hat/haben, die vor mehr als 3 Monaten abgerechnet worden sind. <u>Bei Steuerausständen:</u> Die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en oder juristische Person hat/haben eine aktuelle Fristverlängerung oder einen aktuellen Zahlungsplan bzw. eine aktuelle Abzahlungsvereinbarung in Raten eingereicht, welche sie mit der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Hauptabteilung Mehrwertsteuer, vereinbart hat/haben.	nein
	<u>Natürliche und juristische Personen ohne MWST-Nr.:</u> Die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en oder juristische Person hat/haben eine selbstverfasste, datierte und unterzeichnete Erklärung eingereicht, dass sie bis zum aktuellen Zeitpunkt noch nie Mehrwertsteuer abgerechnet und daher keine Ausstände bei der Mehrwertsteuer hat/haben.	
	Bestätigung Versicherungsschutz ist eingereicht (vgl. Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt 6.2): Die gesuchstellende/n natürliche/n Person/en oder juristische Person hat/haben die Bestätigung einer Versicherung eingereicht, dass diese mit der/den Gesuchstellenden für die Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts einen Versicherungsvertrag mit ausreichender Deckung abschliessen würde (insbesondere Haftpflicht).	ja
Wird ausschliesslich bei juristischen Personen verlangt: Handelsregistrauszug	Handelsregistrauszug ist eingereicht (vgl. Ausschreibungsdokumentation, Abschnitt 6.2): Die juristische Person hat einen aktuellen Handelsregistrauszug eingereicht.	ja
		nein

Vergabekriterien

Hinweis: Die Vergabekriterien bilden die Grundlage für die Bewertung des Gesuchs.
Weitere Informationen vgl. Ausschreibungsdokumentation, Abschnitte 5.15 und 6.

Kriteriengruppe	Anteil Gesamt- punkte (gerundet)	Thema	Vergabekriterium	maximale Punktzahl (gewichtet)	Anteil an Kriterien- gruppe (gerundet)
Beitrag für eine vielfältige und lebendige Weihnachtsstadt Luzern	42%	Weihnachtlicher Bezug / Ambiente	Der Weihnachtsmarkt zeichnet sich gesamthaft durch einen weihnachtlichen Bezug und ein weihnachtliches Ambiente aus (z.B. durch Thema/ Bezeichnung, bauliche Gestaltung, Dekoration, Beleuchtung, Angebot).	78.00	22%
		Spezifisches Thema	Der Weihnachtsmarkt zeichnet sich durch ein eigenes spezifisches Thema aus (wie Charakter/Image/Bezeichnung/Brand als Alleinstellungsmerkmal).	72.00	20%
			Die Gestaltung des Weihnachtsmarkts spiegelt das spezifische Thema wider (z.B. Verkaufsstände, Dekoration, Beleuchtung, Angebot).	48.00	13%
		Bezug zum Standort	Die bauliche Gestaltung nimmt Bezug auf das städtebauliche Umfeld und Ambiente am Standort (durch Einbezug vorhandener räumlicher Qualitäten, Gestaltung Veranstaltungsperimeter, Abstimmung der verwendeten Infrastruktur).	66.00	18%
			Die Angebotsgestaltung (Gastro- und Warenangebot, Rahmen-/Kulturprogramm) ist auf den Standort abgestimmt und Anrainer-Geschäfte/ Restaurants werden nach Möglichkeit miteinbezogen (Ambiente am Standort; Anrainer-Geschäfte wie Restaurants, Ladengeschäfte etc.).	54.00	15%
		Bezug zur Stadt bzw. Region Luzern	Der Weihnachtsmarkt zeichnet sich durch einen für das Publikum wahrnehmbaren Bezug zur Stadt bzw. der Region Luzern aus (z.B. durch Gastro- und Warenangebot, Rahmen-/Kulturprogramm).	42.00	12%
Total Kriteriengruppe				360.00	100%
Ganzheitliche, publikumsfreundliche und nachhaltige Ausrichtung	35%	Ganzheitliche Ausrichtung	Das gesamte Erscheinungsbild (z.B. Infrastruktur, Dekoration, Angebot) wirkt gepflegt und einladend , die bauliche Gestaltung der Stände ist aufeinander abgestimmt , der Weihnachtsmarkt bietet eine hohe Aufenthaltsqualität und weist eine angemessene Originalität auf (eigene Note).	70.00	23%
			Die Angebotsgestaltung (Gastro- und Warenangebot, Rahmen-/Kulturprogramm) richtet sich nach der konzeptionellen Ausrichtung des Weihnachtsmarkts.	65.00	22%
		Publikumsfreundliche Ausrichtung der Angebotsgestaltung	Die Angebotsgestaltung (Gastro- und Warenangebot, Rahmen-/Kulturprogramm) unterscheidet sich durch einzelne Elemente von anderen Weihnachtsmärkten in der Stadt Luzern (Alleinstellungsmerkmal/e).	30.00	10%
			Die Angebotsgestaltung (Gastro- und Warenangebot, Rahmen-/Kulturprogramm) beinhaltet nachvollziehbare Qualitätsgrundsätze [z.B. Regionalität, nachhaltige Produktion (sozial, ökologisch), handgefertigte Produkte].	35.00	12%
			Die Angebotsgestaltung (Gastro- und Warenangebot, Rahmen-/Kulturprogramm) beinhaltet ein abwechslungsreiches Angebot mit weihnachtlichem Bezug .	55.00	18%
		Beitrag für die Nachhaltigkeit	Bei der Organisation und Durchführung des Weihnachtsmarkts wird in verschiedenen Bereichen ein Beitrag für die Nachhaltigkeit geleistet (z.B. Bezug/Herkunft/Qualität Angebot und/oder Infrastruktur, Energieverbrauch, Vergünstigung Nutzung ÖV für Besuchende, Zusammenarbeit mit sozialen Institutionen).	45.00	15%
		Total Kriteriengruppe			
Gesuchsqualität	23%	Vollständigkeit Gesuch	Das Gesuch wird mit Bezug auf die in den Eignungskriterien enthaltenen Anforderungen (Angaben/Unterlagen) von Anfang an vollständig eingereicht und die/der Gestuchstellende muss nicht nachträglich gemahnt werden (vgl. Ausschreibungsdokumentation, Abschnitte 6.1 und 6.2).	40.00	20%
			Das Veranstaltungskonzept, der massstabgetreue Layoutplan sowie die Konzept-Zusammenfassung enthalten die erforderlichen Inhalte, Angaben und Unterlagen . Diese sind konkret und plausibel formuliert (vgl. Ausschreibungsdokumentation, Abschnitte 5.9, 5.10 und 6.3).	56.00	28%
		Berücksichtigung Vorgaben	Im Veranstaltungskonzept und massstabgetreuen Layoutplan sind die Vorgaben der Stadt gemäss den «Auflagen und Bedingungen» sowie dem «Situationsplan» berücksichtigt und sie sind umsetzbar (vgl. Dokumente "Auflagen und Bedingungen" sowie "Situationsplan").	60.00	30%
		Erfahrung/en Gestuchstellende/r	Die/Der Gestuchstellende verfügt über belegbare Erfahrung/en in der Organisation und Durchführung einer Veranstaltung im gleichen oder in einem verwandten Bereich [Beleg erfolgt z.B. durch Referenz/en (Beurteilung, Empfehlung)].	44.00	22%
Total Kriteriengruppe				200.00	100%
Gesamtpunkte				860.00	